

## **Samuel Bauer: Für Geesthacht!**

### **Liebe Geesthachterinnen und Geesthachter,**

mein Name ist Samuel Walter Bauer. Seit 1975 bin ich Geesthachter, mittlerweile 65 Jahre alt, verheiratet und Vater von 3 erwachsenen Kindern. Der SPD gehöre ich seit 1973 an. Zu meinen Hobbys zählen Radfahren, Schwimmen, Kochen, Lesen und – wenn es die Zeit und der Geldbeutel erlauben – auch das Bergwandern.

Der Ratsversammlung der Stadt Geesthacht gehöre ich ununterbrochen seit 1978 an. 2013 wurde ich zum Bürgervorsteher gewählt. Dieses Amt möchte ich gern weitere fünf Jahre ausüben.

Davor habe ich 18 Jahre lang die Leitung der SPD-Fraktion inne gehabt, war Mitglied in verschiedenen Fachausschüssen und 10 Jahre lang 2. stellv. Bürgermeister.

Für Ihren Wahlkreis 13 hat mich die SPD zum zehnten Mal in Folge aufgestellt. Vielen MitbürgerInnen bin ich bekannt. Ich treffe sie bei REWE, in der Kreissparkasse, der Oberstadtapotheke oder im Blumenladen von Frau Braun. Dort ergeben sich immer Gesprächsmöglichkeiten, die ich gern nutze.

Herzlichst, Ihr Sam Bauer

Am 6. Mai ist es soweit! **Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie**, wie sich Geesthacht in den nächsten Jahren weiterentwickelt. **In einem starken Team mit klaren Zielen** möchte ich dazu beitragen, dass unsere Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger noch attraktiver wird.

Darum bitte ich Sie im Wahlbezirk 13 um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme!



**Samuel Walter Bauer**

Habichtstr. 21 | 21502 Geesthacht

samuel.bauer@spd-geesthacht.de

☎ 0175 4870263

**Sprechen Sie mich an!**



**Samuel Bauer:  
Für Geesthacht!**

**X 6. Mai 2018**

Ein Team, ein Ziel: **für-geesthacht.de**



## „Wir werden ANPACKEN!“

Die SPD Fraktion ist zwar seit 2013 stärkste Fraktion in der Ratsversammlung, konnte aber einige Fehlentscheidungen der anderen Parteien nicht verhindern. So hat die sogenannte Jamaika-Koalition in Geesthacht ein Interessenbekundungsverfahren zum Verkauf des städtischen Alten- und Pflegeheimes am Katzberg durchgesetzt. Das Ergebnis war, dass Berater mehr als 300.000 € Honorar kassierten, aber nichts dabei herauskam. Das Geld wurde sozusagen aus dem Fenster geworfen.

Ich werde mich in den nächsten fünf Jahren dafür einsetzen, dass die **Erschließung von Baugebieten durch die Stadt selbst** durchgeführt wird. Das müssen nicht Investoren für uns tun. In kleineren umliegenden Gemeinden wie z.B. Hamwarde und Hohenhorn hat das auch sehr gut funktioniert.

**Eine weitere Nachverdichtung in der Innenstadt** werde ich unterstützen, weil damit Wohnraum in zentraler Lage geschaffen wird. Insbesondere ältere MitbürgerInnen schätzen die kurzen Wege, die ihnen die Möglichkeit geben, am gesellschaftlichen Leben weiterhin gut teilnehmen zu können.

Auch der Beschluss, in neuen, bzw. zu ändernden Bebauungsplänen 25 % Sozialwohnungen vorzuschreiben, ist für die meisten Investoren überhaupt kein Problem. Die CDU hat sich immer gegen den Sozialwohnungsbau gewehrt. Er ist von der SPD und den Grünen durchgesetzt worden.

**Das Freizeitbad muss erhalten und modernisiert werden.** Es ist meiner Auffassung nach aus Geesthacht nicht wegzudenken. Wir haben uns nunmehr seit fast 60 Jahren dieses Freizeitbad leisten können. Es gibt keinen Grund, dies nicht auch in Zukunft tun zu können.

**Die Ortsumgebung muss endlich kommen.** Ich bin es leid, zu hören, wer Schuld daran ist, dass es nicht weitergeht. Immer ist es die Vorgängerregierung. Jamaika ist auch schon lange im Amt. Leider hat es außer vollmundigen Erklärungen keinen praktischen Fortschritt in dieser Frage gegeben.

Für Ihre Fragen und Anregungen habe ich – und natürlich auch die SPD – immer ein offenes Ohr.

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir